

## Das Knirpstheater für die Schüler des MG



Die Schauspieler des Knirpstheaters befassten sich in diesem Jahr mit einem ernsteren Thema, den Banlieues, den Vorstädten in Frankreich. So werden die Problemviertel Frankreichs bezeichnet, die jedoch gleichzeitig mit vielen Vorurteilen zu kämpfen haben. Zur Recherche begaben sich die beiden Schauspieler in diese Viertel, um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen. Die gesammelte Recherche und die bereits vorhandenen Informationen verarbeiteten die Schauspieler in einem 90 Minütigen Theaterstück.

Im Verlauf des Stücks prallten zwei Welten aufeinander. Eine deutsche Frau begab sich für ein Zeitungspraktikum nach Paris. Nach einiger Zeit durfte sie zusammen mit ihrem Vorgesetzten einen Artikel verfassen; über die Vorstadt von Paris. So mussten sich die Figuren in ein Problemviertel begeben, um dort Informationen für einen Zeitungsartikel zu sammeln. Sie trafen auf viele verschiedene Leute, welche von sich selbst berichteten. Es stellte sich heraus, dass nicht alle Vorurteile, die bestehen, auf die Problemviertel zutreffen. Es waren sogar mehrere Talente unter den Vorstadtleuten. Besonders verbunden sind diese mit der Musik in jeglicher Form. Eine Person spielte ein Instrument, eine andere sang, wieder eine andere reimte alles, was sie sagte. Die Banlieue wurde vielfältig dargestellt. Den beiden Reportern wurde bewusst, dass diese Menschen ganz normal wie sie selbst sind. Zum Ende hin wurde gezeigt, dass es schnell zu einem Vorurteil kommen kann, wenn man es so hinstellen möchte. So fand ein Mann aus der Vorstadt eine Brieftasche einer vornehmen Frau, die er der Frau wiedergeben wollte. Doch diese alarmierte sofort die Polizei. Für die Polizei war klar, dass der Mann die Brieftasche klaute. Es wurde aber alles noch einmal aufgelöst und die Reporter und Vorstadtleute musizierten am Ende gemeinsam.

Mit viel Witz aber auch ernsteren Szenen wurde das Thema für die Schüler verständlich umgesetzt. Von nur zwei Schauspielern wurden insgesamt 6 Figuren gespielt. Trotzdem kam keine Verwirrung auf, denn mit kleinen Accessoires und Details wurden den verschiedenen Figuren immer wieder neue Merkmale zugeteilt. Zum Beispiel wechselten Sie mehrmals ein Kleidungsstück, um eine neue Person darzustellen. Das Stück war gut strukturiert und jeder konnte selbst den französischen Teil gut verstehen, da die deutsche Figur Schlüsselwörter übersetzte. Die Schauspieler waren sehr engagiert und konnten so mit wenig Mitteln viele verschiedene Szenen darstellen und das Stück lebhaft gestalten.

Leider wurden manche Themen zu oft aufgegriffen und in die Länge gezogen, was das Zuhören erschwerte. Insgesamt aber wurde das Hauptthema Banlieue und deren Vorurteile gut umgesetzt und verdeutlicht, dass die Banlieue mehr als ein Problemviertel ist. Es leben dort zivilisierte Menschen, denen zu wenig zugemutet und denen zu wenig geholfen wird. Allerdings ist nicht alles nur ein Vorurteil und kann im Einzelfall zutreffen. Im Großen und Ganzen haben die zwei Schauspieler es ein weiteres Mal geschafft, den Schülern ein Thema altersgerecht zu verdeutlichen und verständlich zu machen.

*Lena Hicken (Jg. 10) - mariengymnasium-jeve.de*